

DAS RENNEN SEINES LEBENS

Eine irrwitzige Geschichte aus den letzten Tagen des Tausendjährigen Reichs.

**Berchtesgaden,
Ostersonntag 1945**

Vor 72 Jahren gerät Harry Freudenthal, getarnt als „Paul Renner“, unter die Läufer der 13. Ausgabe von „Wir laufen für den Führer“. Von Berchtesgaden nach Berlin. Tausend Kilometer durch das Tausendjährige Reich. Der Sieger darf am 20. April dem Führer persönlich zum Geburtstag gratulieren. Es sollte der wichtigste Lauf in Harrys Leben werden. Stets dabei: Leni Riefenstahl, um ihren großen Durchhaltefilm zu drehen.

Nürnberg, 7. April 1945

Als Harry Freudenthal alias Paul Renner mit den Teilnehmern von „Wir laufen für den Führer“ die Stadt der Reichsparteitage erreicht, fluten 150 Flakscheinwerfer den Nachthimmel. Die potentiellen Gratulanten des Führers schleppen sich hinter den Zielstrich. „Vorgekämpft hat sich Paul Renner, Startnummer 7. Nach dem heutigen Einlauf belegt er nun den 10. Platz im Gesamtklassement! Rückstand auf die Sportgruppe Horst Wessel: 14 Stunden und 30 Minuten!“, gibt Rekrut HJ Syberberg an den Völkischen Beobachter durch.

Bayreuth, 9. April 1945

Als die Läuferschar von „Wir laufen für den Führer“ mit Paul Renner auf den Grünen Hügel zuläuft, schreitet den „Helden“ eine stattliche Frau im hellen, großgeblühten Kostüm entgegen. Majestätisch. Weihevoll. Es ist Winifred Wagner, die Herrin von Bayreuth. Und sie bewirbt die Läufer aufs Beste, bis ein alliierter Luftangriff dem bizarren Treiben in den Kulissen der Walküre ein jähes Ende bereitet.

Berlin, 20. April 1945

Die Reichshauptstadt liegt unter schwerem Beschuss, als Harry Freudenthal alias Paul Renner die 13. Ausgabe „Wir laufen für den Führer“ tatsächlich gewinnt. Der getarnte Berliner Jude darf Adolf Hitler im Bunker zum Geburtstag gratulieren. Was sonst noch in den letzten Tagen des Dritten Reiches im Bunker wirklich passiert ist, warum ausgerechnet Harry Freudenthal Trauzeuge von Eva Braun und Adolf Hitler wird, ist schlicht unglaublich. Wenn das alles so stimmt, muss das letzte Kapitel vom Untergang des Deutschen Reiches neu geschrieben werden.



AUFMERKSAMKEITS-
STARKE GROSSFLÄCHEN-
BEWERBUNG

GROSSE PRESSE-
UND MEDIEN-
AUFMERKSAMKEIT

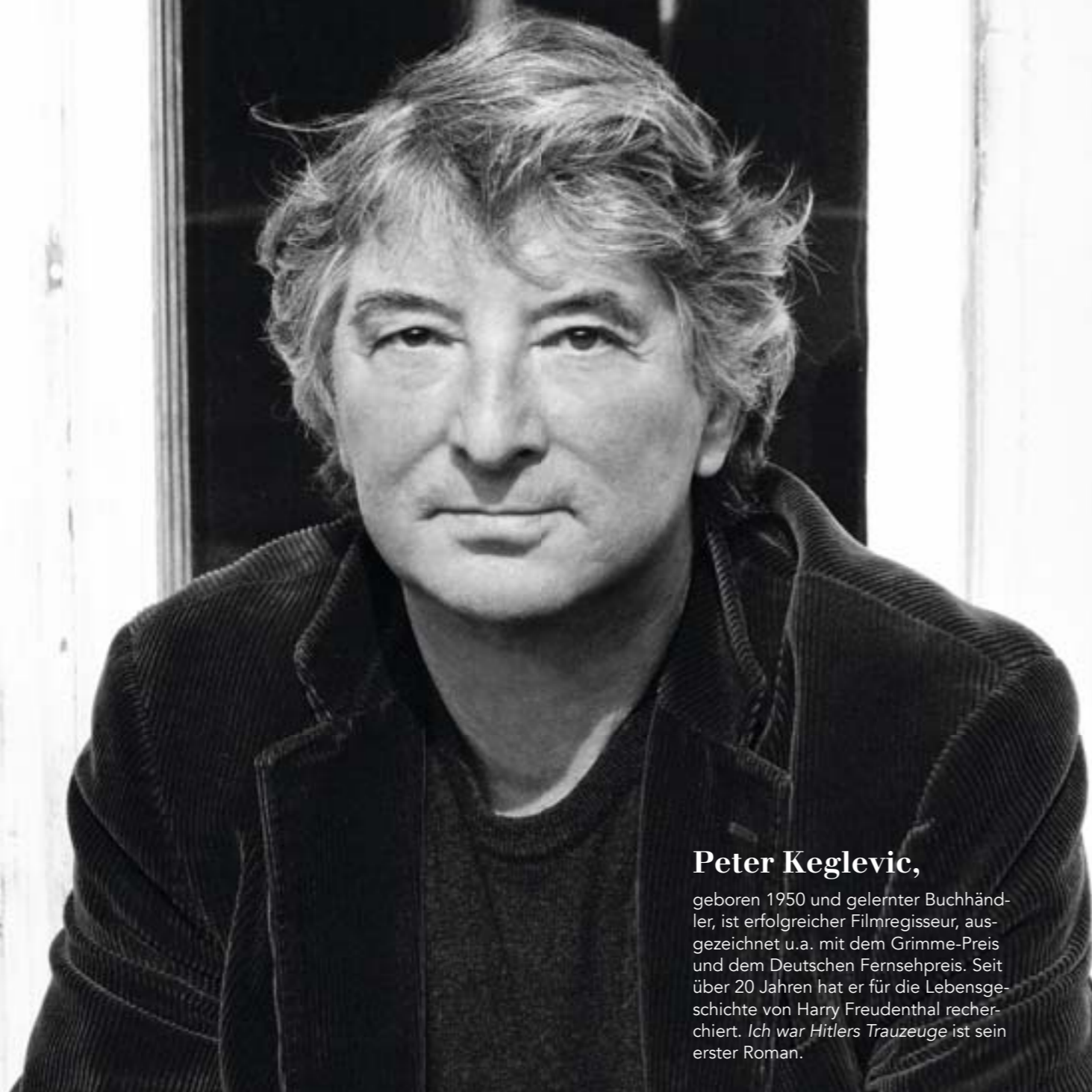
DER LAUF ZUM ERFOLG

Die Stationen unseres Marketings

SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE

ÜBERREGIONALE
ANZEIGENWERBUNG





Peter Keglevic,

geboren 1950 und gelernter Buchhändler, ist erfolgreicher Filmregisseur, ausgezeichnet u.a. mit dem Grimme-Preis und dem Deutschen Fernsehpreis. Seit über 20 Jahren hat er für die Lebensgeschichte von Harry Freudenthal recherchiert. *Ich war Hitlers Trauzeugen* ist sein erster Roman.

Ein grandioser, tragikomischer Roman mit Harry Freudenthal als *der Pilger*, Eva Braun als Herzdame, der Reichsfilmregisseurin Leni Riefenstahl und, zu guter Letzt, mit dem unvermeidlichen Adolf Hitler.

Spitzentitel

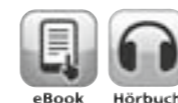
- Das Buchereignis im Herbst 2017
- So grotesk wahr wie Quentin Tarantinos *Inglourious Basterds* und so anrührend wie Roberto Benignis *Das Leben ist schön*
- Eine atemberaubende Mischung aus Dichtung und Wahrheit

Peter Keglevic *Ich war Hitlers Trauzeugen*

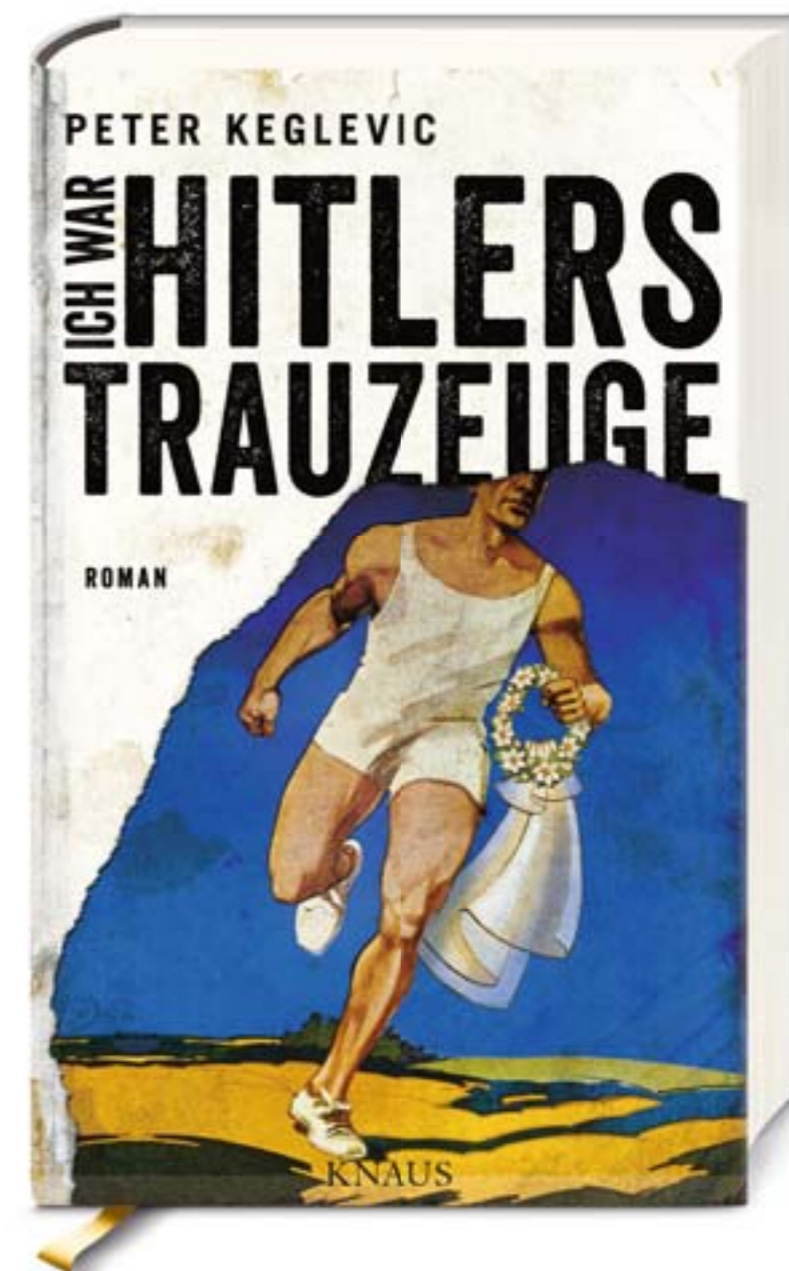
Roman, 576 Seiten
Geb. mit SU, 13,5 x 21,5 cm
€ 26,- [D] / € 26,80 [A] / CHF 34,90*
ISBN 978-3-8135-0727-0
Auslieferung: September 2017
WG 1110



9 783813 507270



eBook Hörbuch



Mit großer Lust am historischen Detail und an der Absurdität der Ereignisse in den letzten Wochen des Dritten Reiches erzählt Peter Keglevic die beispielhafte Lebensgeschichte eines Berliner Juden, der es bis in den Führerbunker schafft und dessen Schicksal aufs engste mit dem von Adolf Hitler verbunden ist.

Ostersonntag 1945, ganz Berchtesgaden ist auf den Beinen. Zum 13. Mal wird der große Volkslauf „Wir laufen für den Führer“ gestartet, eintausend Kilometer in zwanzig Etappen durch das Tausendjährige Reich. Der Sieger darf Adolf Hitler am 20. April persönlich zum Geburtstag gratulieren. Doch im Frühjahr 1945 ist es nicht leicht, eine stattliche Bewerberschar aufzubieten. Dank Leni Riefenstahl, die das Ereignis begleiten und den großen Durchhaltefilm drehen soll, gerät der untergetauchte Jude Harry Freudenthal in den Pulk der Läufer. Damit rettet die Regisseurin Harry vor dem Erschießen. Der irrwitzige Lauf nach Berlin wird für Harry, der sich Paul Renner nennt, zur Odyssee – durch Deutschland und durch sein erinnertes Leben. Bis er schließlich im Führerbunker Geschichte schreibt.



Auch als Hörbuch bei **der Hörverlag** gelesen von Matthias Koeberlin und Hanns Zischler